



# Die Brücke

Es gibt für alle nur einen Gott, und es gibt nur einen, der zwischen Gott und Mensch die Brücke schlägt: den Menschen Jesus Christus. Die Gute-Nachricht-Bibel 1. Timotheus 2, 5

SELK  
Selbständige  
Evangelisch-  
Lutherische  
Kirche

Juli-Oktober 2013

156

Gemeindebrief der Johannesgemeinde Schwenningdorf und der Bethlehemsgemeinde Rotenhagen  
in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche



Als Petrus den starken Wind sah, erschrak er und begann zu sinken und schrie: Herr, hilf mir! Jesus aber streckte sogleich die Hand aus und ergriff ihn. (Mt 14,30-31)

Liebe Leser,

während Sie diese Zeilen lesen, sind die Wasserpegel der Flüsse in Süd- und Ostdeutschland wieder auf einen normalen Stand gesunken. Was bleibt, sind Unmengen von Schlamm und Dreck in den Straßen, Feuchtigkeit in Kellern und unteren Etagen der betroffenen Häuser, schreckliche Erinnerungen und die Erleichterung, dass es endlich vorbei ist. Vorerst stellen die Wassermassen nun keine Bedrohung mehr dar - endlich.

Erleichtert war auch Petrus, als sich die Hand Jesu nach ihm ausstreckte und ihn packt. Eben noch war er mutig und ganz euphorisiert aus dem Boot gestiegen und schaffte das, was sein Herr ihm vorgemacht und wozu er ihn gerufen hat: Petrus läuft auf dem Wasser! Erstaunlich! Unbegreiflich für uns heute! Petrus schafft im Vertrauen auf Jesus das Unmögliche. Sogar die Gesetze der Physik werden ausgehebelt. Doch irgendwann ist seine Begeisterung verfliegen. Er blickt auf die bedrohlichen Wassermassen unter ihm - und sinkt ein. Und genau in diesem Moment greift die Hilfe: Die Hand Jesu hält Petrus fest und rettet ihn vor dem Ertrinken.



Gern wird das Verhalten des Petrus als Bild für unseren Glauben genommen. Und ich denke, es passt ganz gut: Manchmal sind wir ganz euphorisch, erleben Höhenflüge des Glaubens und sind hochmotiviert. Diese Ausgabe der

Brücke zeigt ja auch wieder ein paar solcher Momente und Ereignisse. So kann uns z.B. ein schöner Gottesdienst noch tagelang durch die Woche tragen. Doch manchmal folgt auf die große Euphorie auch die Ernüchterung. Zum Beispiel wenn die Realität des Alltags uns wieder im Griff hat, uns übermannt. Dann sind wir angewiesen auf die Hand Jesu, die nach uns greift und uns vor dem Ertrinken rettet. Petrus konnte sich auf diese Hand verlassen. Im Glauben können wir das auch. Jesus hält uns.

Es ist zu wünschen, dass den Betroffenen in den Hochwassergebieten auf ähnliche Weise geholfen wird. Sowohl im Glauben als auch ganz tatkräftig.

Einen Sommer mit viel Sonne und viel Vergnügen beim Lesen wünscht

Ihr Pastor Johannes Heicke

## Biereener Missionsfest



Nun ist es vorbei, das 104. Biereener Missionsfest mit ProChrist und Ulrich Parzany. Knapp 2000 Menschen haben es in den Tagen vom 7. bis 9. Juli gefeiert, und auch unsere Gemeinde war kräftig vertreten - sowohl als Besucher als auch als Mitarbeiter.

Besonders die tolle Musik von Chor und Band und die Anspiele mit Familie Selig sind sicher allen in guter Erinnerung. Natürlich war die moderne Aufmachung für manchen Besucher etwas gewöhnungsbedürftig, und auch die Predigten haben gewollt provoziert - provoziert zu einem radikalen Hinterfragen der eigenen Lebenssituation: "Es gibt einen doppelten Ausgang der Geschichte, einen mit Gott und einen ohne Gott. Deshalb



ist das Zweifeln wichtig. Zweifeln als ein radikales Infragestellen dessen, was uns die Gesellschaft weismachen will."

Etwa einhundert Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Alter von ca. 15 - 80 Jahren aus allen Allianz-Gemeinden haben bei der Bewältigung der vielen Aufgaben geholfen. Dafür sei allen, ganz besonders aber den Mitarbeitern aus unserer Gemeinde, ein herzliches Dankeschön gesagt. Dasselbe gilt für alle Spender - die Kosten für das Missionsfest konnten durch Ihre Hilfe komplett gedeckt werden.

Dass alle Gemeinden als Mitveranstalter aufgetreten sind und in den verschiedenen Arbeitsgruppen eng zusammengearbeitet haben, hat auch zu einem sehr guten Klima innerhalb der Rödingerhauser Ökumene geführt. Schon das allein wäre jede Mühe wert gewesen.

## Spur 8 - Entdeckungen im Land des Glaubens



Im Anschluss an das Biereener Missionsfest wurden in allen beteiligten Gemeinden Glaubenskurse angeboten. Der in unserer Gemeinde durchgeführte Glaubenskurs Spur 8 führte an insgesamt acht Abenden in drei Wochen einmal quer durch das Land des Glaubens. Im Schnitt waren 5-6 Besucher

anwesend, zur Hälfte aus unserer Gemeinde. Es war ein spannender gemeinsamer Weg, der seinen krönenden Abschluss in einem internen Gottesdienst am Freitag, dem 5.7., und einem anschließenden "Fest des Glaubens" fand.

Als schwierig stellten sich die sehr kompakt gelegten Termine dar. Sollte Interesse bestehen, soll der Kurs im nächsten Jahr wieder angeboten werden, dann aber als wöchentliches Angebot.

## **Posaunen- und Sängerfest; Gruppenproben**



Das diesjährige Sprengelposaunenfest in Krelingen fand statt am 9. Juni 2013 statt unter dem Motto "Dr. Martin Luther und die Musica Sacra". Die Gemeindeglieder, die aus unserer Gemeinde teilgenommen haben, zeigten sich begeistert von der schönen Kirchenmusik. Auch die Busfahrt, wie immer bestens organisiert von der Rabberaner Gemeinde, sei reibungslos verlaufen.

Das diesjährige Sängerfest in unserem Kirchenbezirk findet statt am 1. September in Braunschweig. Auch hier ist ein Bus aus Rabber geplant; Näheres wird in den Abkündigungen noch bekannt gegeben. Die letzte Gruppenprobe findet statt am 14.8. in Talle von 19:30-21:30.

## **Konfirmanden-Wochenende**



Am 15. und 16. Juni verbrachte der gemeinsame Konfirmandenkurs der Pfarrbezirke Schweningdorf-Rotenhagen und Rabber-Blasheim ein Wochenende mit Zelten im Garten von Familie Heining. Thema war passenderweise die Schöpfung Gottes, der sich die Konfirmanden gleich am Samstag Morgen durch das Schreiben eigener Schöpfungspsalmen, -lieder und -gedichte näherten. Eine Gegenüberstellung von Schöpfungsgeschichte und wissenschaftlicher Erklärungen der Weltentstehung führten vor allem zum Staunen über die großen Übereinstimmungen beider Abläufe.

Nachmittags ging's dann zum Umweltbildungszentrum Lernstandort Noller Schlucht, in dem die Jugendlichen zunächst einmal in ihre Gummistiefel schlüpfen mussten. Angeleitet von Rotraud und Heinrich Baeumer, Gemeindeglied der Johannesgemeinde, suchten sie im Bach nach Kleinstlebewesen, die dann per elektronischer Lupe vergrößert und an die Wand projiziert wurden.

Eine Einladung zum Kaffeetrinken im Lernstandort, Grillen, Lagerfeuer und Marshmallows und natürlich der von den Konfirmanden mitgestaltete Gottesdienst am Sonntag Morgen rundeten das Wochenende ab.

Den Familien Heining und Baeumer sei an dieser Stelle ein ganz besonders großes Dankeschön gesagt!

## 7. Juli: "Gottesdienst im Hof"

[Bild: Haben Sie eins?]

### Gemeindetag an der Petruskirche Blasheim

Ihren alljährlichen "Gottesdienst im Hof" feierte die Petrusgemeinde am 7. Juli um 11 Uhr. Zum Gottesdienst und dem anschließenden Gemeindetag (ehemals auf dem Kummerbrink) waren Nachbarn und Freunde, Schwestergemeinden aus dem Umkreis und die evangelische Kirchengemeinde Blasheim herzlich eingeladen, und es sind viele der Geladenen gekommen. Auch die Johannes- und die Bethle-



hemsgemeinde brachten sich durch ihre Bläser und Konfirmanden in den Gottesdienst mit ein, der unter dem Thema "Taufe" stand. Er war reich gestaltet durch wunderschöne Bläsermusik, eine einladende Liturgie, Lesungen und Gebete mit den Konfirmanden und sogar eine Bildpredigt mit "gespielter Taufe". Zugleich etwas wehmütig, aber doch dankbar für die vergangenen 25 Jahre als Chorleiter nahm Karl-Heinz Gütebier zu seinem Abschied aus diesem Amt den Dank von Pastor Reitmayer und den beinahe minutenlangen Applaus der versammelten Gemeinde entgegen. Mittags gab es dann leckere Wurst vom Grill, nachmittags spannende Spielangebote für Jung und Alt und eine reich gedeckte Kaffeetafel.

## Superintendent Hein schreibt an unsere Gemeinden

Liebe Schwestern und Brüder in Christus,

ich darf Ihnen mitteilen, dass Pfarrvikar Johannes Heicke auf der Sitzung der Kirchenleitung mit den Superin-

tendenten am 21.-23. März 2013 die Qualifikation für die Führung eines Pfarramtes der Selbständigen Ev-Luth. Kirche erteilt wurde.

Mit der Erteilung der Qualifikation wird zum Ausdruck gebracht, dass Kirchenleitung und Superintendentenkollegium die Überzeugung gewonnen haben, dass Pfv. Heicke zur selbständigen Führung eines Pfarramtes und Leitung einer Gemeinde ausreichend zugerüstet und befähigt ist.

Zugleich hat die Kirchenleitung ab 1. Mai 2013 für die Dauer eines Jahres Pfv. Heicke in einen besonderen Dienst nach §12 der Pfarrerdienstordnung in den Pfarrbezirk Schwenningdorf-Rotenhagen berufen.

Mit großer Freude teile ich Ihnen ferner mit, dass Pfv. Johannes Heicke diese befristete Berufung in den Pfarrbezirks Schwenningdorf-Rotenhagen angenommen hat. Somit wird er Ihrem Pfarrbezirk weiterhin als Pastor und Seelsorger zur Verfügung stehen. Nach Ablauf des Jahres werden Sie die Gelegenheit haben, ihn zu Ihrem Pastor zu berufen.

Ich wünsche Ihnen, dass nach der langen Vakanzzeit und den mancherlei Problemen nun eine gute Phase der Konsolidierung und des Aufbaus der Gemeinde erfolgen kann. Das erste Jahr der Wirksamkeit von Pfarrvikar Heicke ermutigt zu einem freudigen

und erwartungsvollen Blick nach vorn.

Ich bitte Sie, in Ihrem Gebet für die Gemeinden und Ihren Pastor nicht nachzulassen und sich mit Ihren Gaben und Fähigkeiten in das Leben der Gemeinde einzubringen. Gott lasse alles Vorhaben gelingen und segne Sie.

Mit herzlichen Grüßen in der Verbundenheit gemeinsamen Glaubens Ihr  
Walter Hein, Sup.

## Gemeinsame Radtour am 8.9.

Die Vorsteher unseres Pfarrbezirks laden ein zu einer gemeinsamen Radtour am 8. September quer durch den Pfarrbezirk von Schwenningdorf nach Rotenhagen. Dort soll dann ausgiebig gegrillt und Gottesdienst gefeiert werden.



Los geht's für alle, auch für Radler aus Rotenhagen, um 10:00 Uhr an der Johanneskirche in Schwenningdorf. Um ca. 11:15 Uhr wird in Riemsloh bei Familie Lachmann (Markenweg 66) Rast eingelegt. Wer die Strecke etwas abkürzen möchte, kann auch gern erst ab hier mitradeln.

Nach der 2. Etappe werden wir dann so gegen 13:00 in Rotenhagen auf der Deele von Edith Kipp (Heide 7 in Wert her) ankommen. Wer des Langstreckenradelns nicht mehr oder noch nicht mächtig ist, kann hier dazustoßen. Es folgen Grillen, ein Gottesdienst im Freien und anschließend Kaffeetrinken. Für den Transport der Räder nach Schwenningdorf (für die Rotenhäger) bzw. von Rotenhagen (für die Schwenningdorfer) wird gesorgt, wir bitten dafür aber um Anmeldung bis zum 3.9. auf den ausliegenden Listen oder direkt im Pfarramt. Dasselbe gilt für alle, die per Auto dazukommen, damit wir auch den Rücktransport der Radler organisieren können.

## Dienstliche Abwesenheit des Pastors

8.-22.7. Seelsorge-Fortbildung in Vil ligst, 3. Teil

Vertretung: Pfarrer Andreas Volkmar, Bielefeld, Tel. 0521-296826

3.-5.9. Bezirks-Pfarrkonvent in Bleckmar

## Urlaub des Pastors

5.-25.8., Vertretung: Pfarrer Bernd Reitmayer, Rabber, Tel. 05472/7833

## Impressum

"Die Brücke" wird herausgegeben im Auftrag des Pfarrbezirks Schwenningdorf-Rotenhagen der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche.

Redaktion: Pfarrvikar Johannes Heicke (v. i. S. d. P.), An der Kirche 4, 32289 Röttinghausen, Layout und Druck: Karl-Heinz Gütebier

Auflage: 250 Exemplare, erscheint alle 2 Monate

Tel. 05746-920 100, E-Mail: j.heicke@selk.de



## Geburtstage

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr:

### Im Juli

- 9. Dr. Hanna Lübeck . . . . . 71
- 19. Karin Depka . . . . . 72
- 30. Inge Ermshaus-Hanna . . . . 70

### Im August

- 21. Margret Krämer . . . . . 79
- 28. Heinrich Baeumer . . . . . 81

### Im September

- 12. Marie Fischer . . . . . 93
- 29. Elfriede Disselbreede . . . . 89

## Rückblick Besuch Capella Nova

Vom 20. auf den 21. April dieses Jahres war die Capella Nova, die Kantorei unseres Kirchenbezirks, bei uns zu Gast. Das war in doppelter Hinsicht eine schöne Erfahrung: Zum einen



gestaltete die Capella unseren Sonntagsgottesdienst zu Rogate mit, der dadurch richtig festlich wurde - passenderweise, weil an diesem Sonntag unsere KirchenvorsteherInnen eingeseget wurden. Zum andern war es aber auch unheimlich schön zu sehen, wie unsere Gemeinde es geschafft hat, bis zu 50 Menschen zu verpflegen und 25 Menschen in Quartieren unterzubringen. Allen, die sich hier eingebracht haben, sei ein großes Dankeschön gesagt - auch und vor allem von der Capella Nova, die sich nach eigener Aussage sehr, sehr wohl gefühlt hat bei uns!



## Demenz - "Begleitung im Andersland"

Gottesdienst am 5. Mai und Kurs für Angehörige im Juni



Wie brandaktuell das Thema Demenz ist, zeigten die Besucherzahlen der beiden Veranstaltungen, die unsere Gemeinde kürzlich gemeinsam mit der Diakoniestation Rödinghausen zu diesem Thema angeboten hat. Zum thematischen Gottesdienst am 5. Mai durften wir ca. 60 Gottesdienstbesucher begrüßen. Er war anrührend gestaltet von den Mitarbeiterinnen der Diakoniestation Rödinghausen unter der Leitung der ??? Frau Pastorin ??? denen an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

Am anschließenden Kurs, gestaltet vom Gerontologen Michael Thomsen und gesponsert von der Barmer GEK, waren 25 Personen beteiligt.

Thomsen informierte auf kurzweilige und zugleich einfühlsame Art über die Themenfelder Verlauf der Demenz, Umgang mit den besonderen Verhaltensweisen des(r) Demenz-

kranken, Pflegeversicherung, rechtlichen Aspekten und Entlastungsmöglichkeiten. Die Teilnehmer waren mehr als dankbar für das professionelle Angebot. So soll im Nachgang der Veranstaltung eine Gesprächsgruppe für Betroffene angeboten werden. Wer an Informationen darüber interessiert ist, melde sich gern bei Pastor Heicke.

## Grundstück und Gebäude

"Es wär' doch so schön, wenn wir mal wieder einen Garteneinsatz hätten" - mit diesem Anliegen sind im letzten Jahr gleich mehrere Menschen auf Pastor Heicke zugekommen. So sind wir gleich in mehreren Bereichen aktiv geworden: Mit Grundstückseinsät-





zen im Herbst und im Frühjahr und mit dem Start der Planungen unserer Baukommission. Diese hat durch verschiedene Einsätze innerhalb der letzten beiden Monate eine Terrasse für Gemeinde und Pfarrfamilie gebaut. Das war nur möglich durch einige helfende Hände, Geldspenden aus der Gemeinde und die Hilfe der Firma Michael Kiehne, die uns kostenlos für vier Wochen Rüttler und Steinschneider zur Verfügung stellte. Allen Beteiligten sei hiermit ein großes Dankeschön ausgesprochen.

Darüber hinaus beschäftigt sich die Baukommission aktuell mit der Frage der Renovierung des Kirchturmdachs. Der Schiefer ist nach 90 Jahren mittlerweile sehr porös geworden und muss ausgetauscht werden. Darüber hinaus wurde entschieden, die Ahorne vor der Kirche zu beschneiden und den Ahorn neben der Kirche zu fällen, weil er in Zukunft droht, die Kirche zu beschädigen. Auch ein Beschneiden dieses Ahorns wurde erwogen. Allerdings wurde aufgrund der vielen anderen Bäume, die auch noch der Pflege bedürfen, diese endgültige Maß-

nahme vorgezogen. Natürlich wird an dieser Stelle ein neuer Baum gepflanzt.

## Neues von der Friedhofskommission

Viele, viele Arbeitsstunden haben die Mitglieder der neuen Friedhofskommission investiert in die Planungen rund um den Friedhof. Dabei stand vor allem die auf der Gemeindeversammlung angeregte Umzäunung des Friedhofs im Mittelpunkt.

Ein Fahrplan für die Bearbeitung des Themas wurde verabschiedet, verschiedene Kostenvoranschläge wurden eingeholt und diskutiert und nun zum guten Abschluss drei verschiedene Optionen für das Vorgehen erwogen:

- 1) Eine rein kosmetische Veränderung der Vorderfront, v.a. der Mulde (ca. 5.000€),
- 2) eine Umzäunung mit Wildgehegezaun unter Erhalt der bestehenden Hecke, die zwar Rehe, nicht aber Ka-



(weiter geht's auf Seite 15)

**Juli 2013**

<b>So. 7.</b>		<b>6. Sonntag nach Trinitatis</b>	
	11.00 gemeinsamer Gottesdienst im Hof (ehemals Kummerbrink) an der Kirche in Blasheim; Mitwirkende: unsere Konfirmanden und unser Posaunenchor		
<b>Di. 9.</b>	19.30 Demenz-Kurs in Rödinghausen, Haus an der Kirche (Kirchweg 1)		
<b>Mi. 10.</b>	18.00 Singchor		
<b>Fr. 12.</b>		20.00 Hauskreis bei Letzels (Ulmenweg 21)	
<b>So. 14.</b>		<b>7. Sonntag nach Trinitatis</b>	
	10.00 Lektorengottesdienst mit Herbert Hanna is Kollekte: Weltbibelhilfe		Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld
<b>Di. 16.</b>	19.30 Demenz-Kurs in Rödinghausen, Haus an der Kirche (Kirchweg 1)		
<b>Mi. 17.</b>	18.00 Singchor	20.00 Posaunenchor	
<b>Do. 18.</b>	20.00 Planung Kinderfreizeit		
<b>Sa. 20.</b>	17.00 Hauptgottesdienst mit Pfr. i. R. Hartmut Bartmuß bf.		
<b>So. 21.</b>		<b>8. Sonntag nach Trinitatis</b>	
	siehe Samstag!	10.00 Lektorengottesdienst mit Hans-Ulrich Kipp ☺ Kollekte: Luth. Kirchenmission	
<b>Di. 23.</b>	20.00 Baukommission		
<b>Mi. 24.</b>	15.30 Bibelstunde Bünde, Thema: Neupostolen 18.00 Singchor		
<b>Do. 25.</b>	ab 16.00 Aufbau Kinderfreizeit		
	Fr. 26. bis So. 28.: Kinderfreizeit im Pfarrgarten: „Zachäus, der Giftzwerg“		
<b>Fr. 26.</b>	10.00 Start Kinderfreizeit	20.00 Hauskreis bei Kipps (Heide 11)	
<b>So. 28.</b>		<b>9. Sonntag nach Trinitatis</b>	
	10.00 Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderfreizeit, im Anschluss gemeinsames Mittagessen; Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit ie-h		Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld
<b>Mi. 31.</b>	18.00 Singchor	20.00 Posaunenchor	

☺ = Kindergottesdienst, KK = Kirchenkaffee

## August 2013

Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet. Ps 30,12 (E)

Do.	1.	20.00 gemeinsamer Kirchenvorstand in Riemsloh	
Fr.	2.	19.00 Friedhofscommission	
So.	4.	<b>10. Sonntag nach Trinitatis</b>	
		11.00 Taufgottesdienst für Liah Marie Vette ml	9.00 Predigtgottesdienst
Mi.	7.	18.00 Singchor	
Do.	8.	15.00 Bibelkreis Schwenningdorf	
Fr.	9.		20.00 Hauskreis bei Letzels (Ulmenweg 21)
So.	11.	<b>11. Sonntag nach Trinitatis</b>	
		9.00 Predigtgottesdienst mit Andreas Volkmar kp Kollekte: Osteuropa-Hilfe	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld
Mi.	14.	18.00 Singchor	
		19.30 Gruppenprobe Sängerkreis in Talle	
		20.00 Posaunenchor	
Sa.	17.		17.00 Hauptgottesdienst mit Ulrich Volkmar Kollekte: Osteuropa-Hilfe
So.	18.	<b>12. Sonntag nach Trinitatis</b>	
		10.00 Lektorengottesdienst mit Werner Düfelmeier is	siehe Samstag!
Mi.	21.	18.00 Singchor	
Fr.	23.		20.00 Hauskreis bei Kipps (Heide 11)
So.	25.	<b>13. Sonntag nach Trinitatis</b>	
		11.00 Hauptgottesdienst mit Andreas Volkmar bf	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld
Mi.	28.	18.00 Singchor	
		20.00 Posaunenchor	
		20.00 Kirchenvorstand	
Do.	29.	10.00 Besuchsdiensttreff	
		15.00 Gemeindenachmittag	19.00 Kirchenvorstand

☺ = Kindergottesdienst, KK = Kirchenkaffee

**August 2013**

- Sa. 31. 13.00 Segnung anlässlich der Eheschließung von Frank Nitsche und Ella Bondareve am Hücker Moor
- 18.30 Vorabend-Hauptgottesdienst in Blasheim (für alle, die nicht zum Sängerfest am 1.9. fahren)

**September 2013**

Seid nicht bekümmert; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke. Neh 8,10

- |            |            |   |   |
|------------|------------|---|---|
| <b>So.</b> | <b>1.</b>  |   | <b>14. Sonntag nach Trinitatis</b>  |
|            |            |   | Sängerfest in Braunschweig, Brüdernkirche St. Ulrici<br>10.00 Festgottesdienst, 14.00 Geistliche Chormusik  |
| <b>Mi.</b> | <b>4.</b>  | 18.00 Singchor  |   |
| <b>Fr.</b> | <b>6.</b>  |   | 20.00 Hauskreis bei Letzels<br>(Ulmenweg 21)  |
| <b>So.</b> | <b>8.</b>  |   | <b>15. Sonntag nach Trinitatis</b>  |
|            |            |   | 10.00 Start zur gemeinsamen Fahrradtour in Schwenningdorf an der Kirche<br>11.00 Pause und „Zustieg“ für die, die nicht die ganze Strecke schaffen, bei Lachmanns in Riemsloh (Markenweg 66)<br>13.00 Grillen und gemeinsamer Gottesdienst auf der Deele von Edith Kipp in Rotenhagen (Heide 7); Kollekte: Diakonie |
| <b>Mi.</b> | <b>11.</b> | 15.30 Bibelstunde Bünde, Thema: Papst                           |   |
|            |            | 18.00 Singchor  |   |
|            |            |   | 20.00 Posaunenchor  |
| <b>Do.</b> | <b>12.</b> | 15.00 Bibelkreis Schwenningdorf                                 |   |
| <b>Fr.</b> | <b>13.</b> | 16.00 Konfirmandenunterricht in Schwenningdorf (Ende ca. 18.30) |   |
| <b>So.</b> | <b>15.</b> |   | <b>16. Sonntag nach Trinitatis</b>  |
|            |            | 9.00 Predigtgottesdienst ml                                     | 11.00 Predigtgottesdienst, ☺  |
| <b>Mi.</b> | <b>18.</b> | 18.00 Singchor  |   |
| <b>Do.</b> | <b>19.</b> | 19.00 Info-Abend Friedhof                                       |   |
| <b>Fr.</b> | <b>20.</b> |   | 20.00 Hauskreis bei Kipps (Heide 11)  |
| <b>Sa.</b> | <b>21.</b> | 9.30 Konfirmandenunterricht in Rabber (bis ca. 12.00)           |   |
| <b>So.</b> | <b>22.</b> |   | <b>17. Sonntag nach Trinitatis</b>  |
|            |            | 11.00 Hauptgottesdienst is                                      | Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld  |

☺ = Kindergottesdienst, KK = Kirchenkaffee

**September 2013**

Mi. 25. 18.00 Singchor

20.00 Posaunenchor (Werners Geburtstag ;-)

Do. 26. 15.00 Gemeindenachmittag

Sa. 28. 10.00 FrauenFrühstückTreffen

**So. 29. 18. Sonntag nach Trinitatis / Tag des Erzengels Michael und aller Engel**9.00 Predigtgottesdienst kp  
P. Hinrich Müller11.00 Hauptgottesdienst ☺  
P. Hinrich Müller**Oktober 2013**

Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen; denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen. Hebr 13,16

Mi. 2. 15.30 Bibelstunde Bünde  
18.00 Singchor

Fr. 4.

14.00 Hochzeit Breitenströter  
20.00 Hauskreis bei Letzels  
(Ulmenweg 21)

Sa. 5. 9.30 Konfirmandenunterricht in Rotenhagen (Ende ca. 12.00)

**So. 6. 19. Sonntag nach Trinitatis / Erntedankfest**9.00 Kurzgottesdienst mit  
anschließender  
Gemeindeversammlung bfEinladung nach  
Schwenningdorf oder Bielefeld

Mi. 9. 18.00 Singchor

**So. 13. Erntedankfest**

9.00 Predigtgottesdienst

11.00 Predigtgottesdienst

☺ = Kindergottesdienst, KK = Kirchenkaffee

(Fortsetzung von Seite 10)  
ninchen vom Friedhof fernhalten würde (ca. 11.000€) und

3) eine entsprechende Umzäunung auch für Kaninchen, bei der aber die Hecke entfernt und neu gepflanzt werden müsste (ca. 25.000€).

Diese Vorschläge sollen bei einem Infoabend am Dienstag, dem 19.9., um 19 Uhr im Gemeindesaal vorgestellt und diskutiert werden. Hierzu sind vor allem die Besitzer von Grabstellen, aber auch andere Interessierte herzlich eingeladen. Da der Kassenbestand bei runden 2.000€ liegt, werden sie nämlich die Hauptlast der Finanzierung tragen müssen.

Eine abschließende Entscheidung muss dann bei einer dafür anberaumten Gemeindeversammlung am Sonntag, dem 6. Oktober, im Anschluss an den Gottesdienst um 9 Uhr gefällt werden.

Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich gern an Jörg Hanna (0160-95535385) oder an Pfarrvikar Heicke.

## **Einladung zur Gemeindeversammlung am 6.10.**

Hiermit berufe ich fristgerecht eine Gemeindeversammlung am 6.10. im Anschluss an den Kurzgottesdienst

um 9 Uhr ein. Tagesordnung ist folgende:

1. Tagesordnung und Anwesenheit
2. Wahl Protokollführer und -prüfer
3. Rückblick erstes Halbjahr 2013, Ausblick und Austausch
4. Einsetzen eines Festausschuss
5. Beratung und Entscheidung über Friedhofsumzäunung
6. Bericht aus der Baukommission
7. Verschiedenes

(Johannes Heicke)

## **Zachäus - der Giftzwerg**

Kinderfreizeit vom  
26. bis 28. Juli 2013

Der Termin der diesjährigen Kinderfreizeit rückt immer näher, die Kinder und die 12 Freizeitmitarbeiter(innen) fiebern schon auf das Wochenende hin, die Pläne werden immer konkreter und die Freizeit ist schon so gut wie voll. Wer also noch dabei sein will, muss sich beeilen - denn wir ha-



Kinderfreizeit im letzten Jahrhundert :-)

ben uns für dieses Jahr nämlich eine Obergrenze von 25 Kindern gesetzt. Melden Sie Ihre Kinder oder Enkel telefonisch an bei Nadine Person, 05746-5881750. Herzlich willkommen sind alle Kinder zwischen 6 und 10 Jahren; auch ältere Kinder können aber auf Anfrage teilnehmen.

## Reinigungsdienst - Kirche

Bitte berücksichtigen Sie die Gottesdiensttermine der Brüdergemeinde. Sie finden sie im vorletzten Teil dieser Brücke unter der Rubrik "Aus den Nachbargemeinden". Verschiebungen sind möglich, wenn sich die Zeiten mit unseren Gottesdienstzeiten überschneiden.

Juli Fam. Gunkel/Disselbreede  
August Fam. Gerhard Helling

September Fam. Johannes Heicke  
Oktober Fam. Alexander Hinkelmann

## Unsere Ansprechpartner

Kirchenvorstand:

Ingrid Schröter, 05746-665

Friedhofskommission:

Jörg Hanna, 0160-95535385

## Unsere Konten

Johannesgemeinde Schwenningdorf  
Konto 160 512 463, BLZ 494 501 20  
bei der Kreissparkasse Herford

Friedhofsgebührenkonto

Konto 160 520 201, BLZ 494 501 20  
bei der Kreissparkasse Herford

Foto vom Grundstückseinsatz, siehe Seite 9.





## Geburtstage

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr:

### Im Juli

- 10. Elisabeth Kreft . . . . . 84
- 11. Elisabeth Pieper . . . . . 74
- 29. Gertrud Kreft . . . . . 83

### Im August

- 13. Edith Kipp . . . . . 81

## Im September

- 22. Hanna Richter . . . . . 85
- 26. Rudolf Klenke. . . . . 71

## Silberhochzeit

Zur Silberhochzeit am 12. August gratulieren wir Jutta und Hans-Ulrich Kipp herzlich und wünschen Gottes reichen Segen für ihre weiteren Ehejahre!



## Reinigungsdienst

- Juli Doris Strothmann
- August Edith Kipp
- September Friederike Kisker
- Oktober Marlies Klenke

## Unser Bankkonto

Bethlehemsgemeinde Rotenhagen  
Konto 200 3408, BLZ 480 515 80  
bei der Kreissparkasse (KSK) Halle

## Termine der Ev.-Luth. Brüdergemeinde Spenge

Versammlungsort: Johanneskirche,  
Schwenningdorf

Versammlung: jeden Mittwoch um  
19.00 Uhr und jeden Samstag um  
19.00 Uhr

Gottesdienst und Bibelstunde: jeden  
Sonntag um 15.00 Uhr

Kontaktperson: Johannes Weitz,  
Lehmkuhlenweg 6, 32130 Enger, Tel.  
05224-79534

## Neue Gesichter in der Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Junge Iraner wohnen in Lemförde

Zwei junge iranische Christen sind seit März regelmäßig im Gottesdienst der Dreieinigkeitsgemeinde. Beide sind vor etwa 15 Monaten nach Deutschland gekommen, haben einander im Auffanglager in Braunschweig kennen gelernt und wohnen jetzt in einem Asylbewerberheim in Lemförde.



Christoph Ashkan Mohmedi Kartalaei (21) hat Verwandte in Berlin, durch die er die Mariengemeinde in Zehendorf kennen gelernt hat. Dort hat er Taufunterricht genommen und ist im vergangenen November von Pastor

Gottfried Martens getauft worden, der ihn Mitte April nach Rabber überwiesen hat.

Behzad Mohammadi Olghi (26) wurde in einer evangelischen Gemeinde mit persischsprachigem Taufunterricht in Oldenburg getauft. Beide warten auf ihre Anerkennung als Flüchtlinge.

Bernd Reitmayer

## "Der Herr ist auferstanden!"



## Ostergarten in Sendenhorst

16 Erwachsene und vier Kinder machten sich am 2. April per Bus auf den Weg ins müsterländische Sendenhorst zum dortigen "Ostergarten." Ein Team der dortigen Kirchengemeinde hatte in den Räumen der Realschule zum dritten Mal Erlebnisräume zur Geschichte vom Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu errichtet - diesmal nach dem Evangelisten Lukas. Mit Musikuntermalung führten ehrenamtliche Mitarbeiterinnen durch den Ostergarten - ein eindrückliches Erlebnis.

Im Foyer war die Geschichte vom Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu



mit Egli-Figuren nachgestellt. So konnten sich Besucher schon vor Betreten des Ostergartens in diese Geschichte vertiefen.

In zwei Jahren soll es in Sendenhorst vorerst ein letztes Mal einen Ostergarten geben, dann zu den Berichten des Evangelisten Johannes. Re

### **SELK-Olympiade 2013 in Uelzen**



"Mein Schatz" ist das Thema der SELK-Olympiade am 24.8.2013 im Lesing-Gymnasium in Uelzen. Jugendgruppen aus ganz Norddeutschland werden sich in Denk-, Sport- und Geschicklichkeitsspielen messen. "Wofür kämpfst du?" fragt der Ju-

gendkreis aus Uelzen und erwartet, dass die Wettstreiter andere Antworten geben als Gollum, die Figur aus J.R.R. Tolkiens Phantasiewelt, der alles einsetzt, um den Ring der Macht, seinen "Schatz", wiederzugewinnen.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare gibt es bei Pastor Reitmayer.

### **Eva Limberg verstorben** Vielfältige sakrale Kunst geschaffen



Die vor allem mit kirchlichen Kunstwerken bekannt gewordene Bielefelder Bildhauerin Eva Limberg ist am 7. Mai im Alter von 93 Jahren verstorben. Sie gehörte der Trinitatis-Kirchengemeinde der SELK in Bielefeld an. Arbeiten der in Estland geborenen, ab 1940 in Berlin studierenden und von 1952 an in Bielefeld mit anerkannten Dozenten arbeitenden Künstlerin umfassten bildhauerische Arbeiten, Schnitzwerke, Metallgüsse, Holz- und Linolschnitte, Radierungen und Zeichnungen.

In der Bethlehemsgemeinde Rotenhagen hat sie federführend bei der Renovierung mitgewirkt, vor allem bei den Arbeiten an Altar, Kanzel und Deckenanstrich. In der Johannesgemeinde Schwenningdorf hat sie die

Gedenktafel für die Gefallenen des 2. Weltkriegs in der Kirche gestaltet. In der Petrusgemeinde Blasheim gestaltete sie die Altarraumfenster. Auch der Dreieinigkeitsgemeinde in Rabber hat sie 2003 bei der Neugestaltung der Kirche mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Teile ihres Nachlasses verwaltet das Museum Osthuschule in Bielefeld.

nach selk-news/gh

## Immer mehr Taufbewerber aus dem Iran und Afghanistan



Am Trinitatisfest startete die St. Mariengemeinde Berlin-Zehlendorf der SELK in der Dreieinigkeitskirche in Steglitz ein neues Missionsprojekt: Nachdem in den letzten zwei Jahren immer mehr Taufbewerber aus dem Iran und Afghanistan den Weg in die Gemeinde gefunden hatten und die Gemeinde mittlerweile auf weit über

1.000 Gemeindeglieder angewachsen war, hatte die Kirchenleitung der SELK zum 1. Mai dieses Jahres Pfarrer Markus Büttner auf die neu eingerichtete zweite Pfarrstelle der Gemeinde berufen und damit eine neue Aufteilung der Aufgaben innerhalb der St. Mariengemeinde ermöglicht: Pfarrer Dr. Gottfried Martens soll sich künftig in der Dreieinigkeitskirche in Steglitz, dem zweiten Kirchgebäude der Gemeinde, das größere räumliche Möglichkeiten bietet, auf die Missionsarbeit unter farsisprachigen Menschen konzentrieren. Zum Eröffnungsgottesdienst am 26. Mai kamen fast 100 Gemeindeglieder und Taufbewerber aus dem Iran und aus Afghanistan. Insgesamt betreut Martens zurzeit etwa 170 farsisprachige Menschen, die schon zur Gemeinde gehören oder auf dem Weg in die Gemeinde sind. nach selk-news

## 12. Allgemeiner Pfarrkonvent der SELK in Berlin

Alle vier Jahre kommt die gesamte Pfarrerschaft der SELK zusammen, um über den Weg der Kirche, über Fragen der Lehre, des Gottesdienstes und der kirchlichen Praxis zu beraten. In diesem Jahr wurden Agendenentwürfe zur Konfirmation und zur Ordination bearbeitet und zum Teil verabschiedet.

Zur Frage nach der Ordination von Frauen wurde nochmals bekräftigt,



Konventsleitung v. l.: Propst Klaus-Peter Czwikla, Propst Gert Kelter, Bischof Hans-Jörg Voigt, Propst Johannes Rehr, Superintendent Burkhard Kurz und Propst Klaus Pahlen

dass Gegner wie Befürworter der jeweiligen Gegenseite zugestehen, sich auf Schrift und Bekenntnis zu berufen. Schwierigkeiten, die sich im Verhältnis zur EKiB, der Schwesterkirche der SELK in Baden, ergeben haben, sollen in Gesprächen zwischen den Kirchenleitungen geklärt werden - ein Antrag auf Kündigung der Kirchengemeinschaft wurde mehrheitlich abgelehnt. Die Entscheidung über den Entwurf des neuen Gesangbuchs wurde auf einen Sonderpfarrkonvent im kommenden Jahr vertagt.

Ein positives Signal ergab sich aus der einmütigen Diskussion über die Abendmahlszulassung der SELK: In Zukunft sollen Menschen, die mit uns die Gegenwart von Leib und Blut Christi im Abendmahl bekennen, frei zu unserem Altar eingeladen sein - auch wenn sie nicht unserer Kirche angehören. Bisher war das eher eine Ausnahmeregel, die aber in den allermeisten Gemeinden längst als der Normalfall praktiziert wird.

## Ein Missionar, ein Marathon, ein Ziel: 1.000 Euro

SELK: Christoph Weber läuft für die LKM



"Letztes Jahr habe ich es in 11 Stunden und 15 Minuten geschafft und hoffe, es in diesem Jahr in unter 10 Stunden zu schaffen." Missionar

Christoph We-

ber, im Dienst der Lutherischen Kirchenmission (LKM) der SELK in Südafrika tätig, ist gut im Training. Er bereitet sich auf den "Comarades"-Marathon vor, der seit 1921 zwischen den südafrikanischen Städten Durban und Pietermaritzburg ausgetragen wird. 86,9 km beträgt die Strecke, 810 Meter der Höhenunterschied, aber durch das viele Auf- und Abstiege kommen etwa 3.000 Höhenmeter zusammen: eine echte Herausforderung! 18.000 Teilnehmer sind in diesem Jahr angemeldet. Es ist der traditionsreichste "Ultra-Marathon" der Welt. Aber Missionar Weber möchte nicht "nur laufen", sondern in diesem Jahr für einen guten Zweck an den Start gehen, nämlich für seine missionarische Arbeit in Südafrika. Dafür sucht er Sponsoren, die seine Laufstrecke unterstützen: 1.000 Euro sind das Ziel.

Dafür sucht er noch Sponsoren, die einen oder mehrere Kilometer zum "Stückpreis" von 12 Euro fördern. Es geht ganz einfach: Auf der Startseite der LKM-Internetpräsentation [www.mission-bleckmar.de](http://www.mission-bleckmar.de) findet sich ein Sparschwein. Wer es anklickt, kann sich sofort seine(n) Kilometer sichern!  
nach selk-news

## Kirchliches Amt und gemeindliches Engagement

TFS-Blockseminar in Oberursel

"Lass das mal den Pfarrer machen!" - "Aber wir sind doch auch begabt!". Kurz gefasst: "Wie gehören das kirchliche Amt und das Priestertum aller Getauften zusammen?" Damit ist das Spannungsfeld markiert, um das es beim diesjährigen Blockseminar des Theologischen Fernkurses (TFS) der SELK gehen soll. Vom 19. bis zum 21. September können auch Interessenten, die noch keine TFS-Erfahrung haben, in der Lutherischen Theologischen Hochschule (LThH) in Oberursel miteinander darüber arbeiten und ins Gespräch kommen, wie die Arbeit des ordinierten Pfarrers zu den

Begabungen und dem Engagement der Gemeindeglieder in Beziehung gesetzt werden kann. Was ist wirklich Pastorenaufgabe und was können Gemeindeglieder auch, anders, manchmal sogar vielleicht besser? Wie kann das Miteinander gelingen? Was hilft und was belastet die gemeinsame Arbeit in der Gemeinde? Anmeldeschluss ist der 15. Juli. Informationsflyer mit Anmeldeformular sind den Pfarrämtern der SELK zugegangen und können über die Homepage des TFS auch in digitaler Form abgerufen werden:  
<http://tf-selk.de/files/TFS-Blockseminar-2013---Flyer.pdf>. nach selk-news





Werner Tiki Küstenmocher

„Wir danken, Herr, für deine überreichen Gaben und bitten dich, dass wir sie auch wieder essen dürfen.“



Ein junger Mann, der sich gerade bekehrt hat, sitzt auf einer Parkbank und liest im Alten Testament den Bericht, wie das Volk Israel auf der Flucht vor dem Pharao durch das geteilte Rote Meer hindurchgeht. Er freut sich so über das Gelesene, dass er lauthals Gott lobt. Da kommt ein liberaler Theologe vorbei und sagt: "Junger Freund, lass mich dir das mal erklären. Das Volk Israel ist gar nicht durch das geteilte Meer gegangen, sondern ist durch eine Senke mit maximal 50 Zentimetern Wassertiefe gewatet. Es war also gar nichts Ungewöhnliches."

Der Theologe geht weg und hört nach einigen Schritten den jungen Mann wieder lauthals Gott loben. Er läuft zurück und fragt ihn, ob er ihn nicht richtig verstanden habe. "Doch", ant-

wortet der junge Mann, "aber was ist das für ein großer Gott, der den Pharao und sein ganzes Kriegsheer in 50 Zentimeter tiefem Wasser ertrinken lässt!"

Ein Huhn und ein Schwein standen eines Tages vor einer Kirche und lasen folgende Bekanntmachungen: "Bauernfrühstück mit Ei und Schinken. Erlös der Spenden fließt in die äußere Mission." Da sagte das Huhn zum Schwein: "Ich sehe, wir tun auch unseren Teil für die Mission." "Ja", antwortete das Schwein, "du hast gut reden, du gibst einen Beitrag - aber ich bring ein echtes Opfer!"



Johannesgemeinde  
Schwenningdorf

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche  
Pfarrbezirk Schwenningdorf / Rotenhagen  
Pfarrvikar Johannes Heicke,  
An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen  
Tel.: 05746 - 920 100  
eMail: j.heicke@selk.de



Bethlehemsgemeinde  
Rotenhagen